

# Urkunde vom 13. 7. 1321

# Transkription

1 Ich Simon von Sizendorf und mein housvrow ver Marigret wier veriechen und tuen chunt allen den,  
2 die disen prief sehent oder hornet lesen, die nu lemtig sind oder hernach chuftig [!] werent, daz wier mit ver-  
3 tachten muet und mit guetlichen wille vierzig phennig geltz gesazet hawen dem gotzhaus dacz Leubs, do in-  
4 rast mein herre sant Larenze, auf unser mul, die do leit daz Leubs an der Vrslach, die inhat Hainreich der muller.  
5 Wan daz gelt unser vordren geschafet hawent auf daz gotzhaus datz Leubs, daz man daz gelt und daz purchrecht  
6 gewen schol an sant Michhez tach, nu han ich vogenater Simon und mein hausvrow die vierzig phennig geltz  
7 also gesazet auf der mull dem gotzhaus mit allem dem rechtem als man uns getinet hat, also mit weschaider  
8 ret, swen ich dem gotzhaus ander vierzig phennig gelt chouf daz Leubs in dem dorf oder um daz dorf, iz  
9 sei auf holden oder auf uberlent, so schol daz vogenant gelt le[dig?]<sup>1</sup> sein. Dieweil ich de[z]<sup>1</sup> nicht tuen, so  
10 schol man daz vogenant gelt dienn dem gotzhaus von der mu[ll an]<sup>1</sup> sand Michhez tach. Und schullen dez  
11 geltz ier scherem sein fuer<sup>2</sup> all ansprach als landezrecht ist. Daz die ret stet weleiwe und unze-  
12 wrochen, gib ich vogenanter Simon disen prief versigelt mit meim insigel und mit heren Hadmaren  
13 insigel, ze den zeiten richter datz Leubs, zu einem worn urchunt und zu eim zeug der sach. Daz ist geschechen  
14 do von Christes gepurt worn dreuzechenhunder iar in dem einsundzwainzisten iar an sant Marigreten  
15 tach.

---

<sup>1</sup> Pergament an dieser Stelle stockfleckig.

<sup>2</sup> Wort korrigiert.